

Demographischer Wandel und Familienpolitik in Sachsen

Prof. Dr. Charlotte Höhn

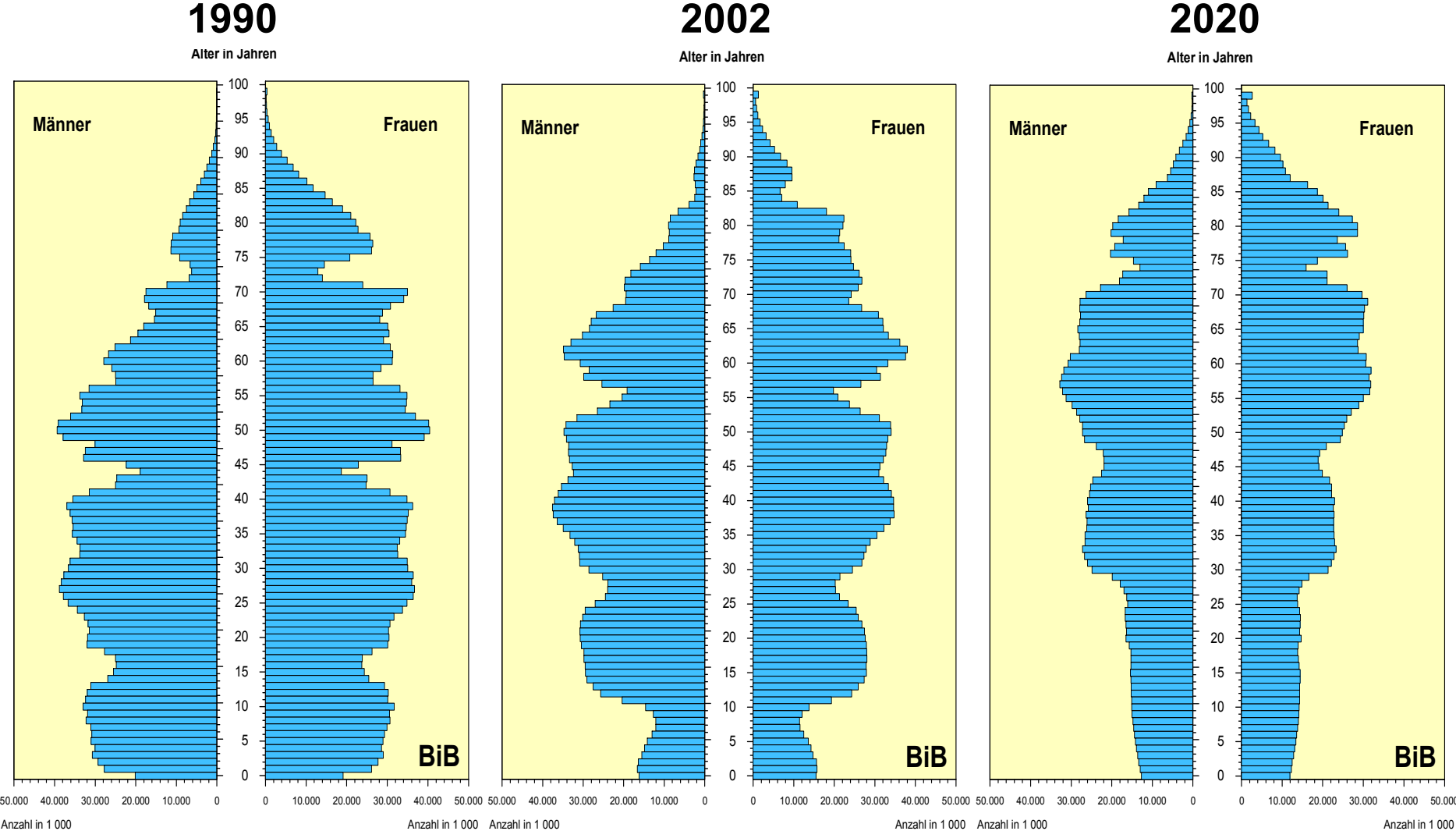
Demographiegipfel

am 21. April 2004

WESTIN BELLEVUE Hotel, Dresden

- **Demographische Alterung in Sachsen**
- **Fertilität und Lebensformen in Sachsen**
- **Erwartungen an die Familienpolitik in Sachsen**

Altersaufbau der Bevölkerung in Sachsen in den Jahren 1990, 2002 und 2020



Datenquelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Die Alterung der Bevölkerung in Sachsen infolge

- **niedriger Geburtenhäufigkeit**
- **Abwanderungsüberschüssen**
- **steigender Lebenserwartung**
- **geschrumpften und gealterten Altersaufbau**

**ist mittel- und langfristig irreversibel und daher
das demographische Hauptproblem**

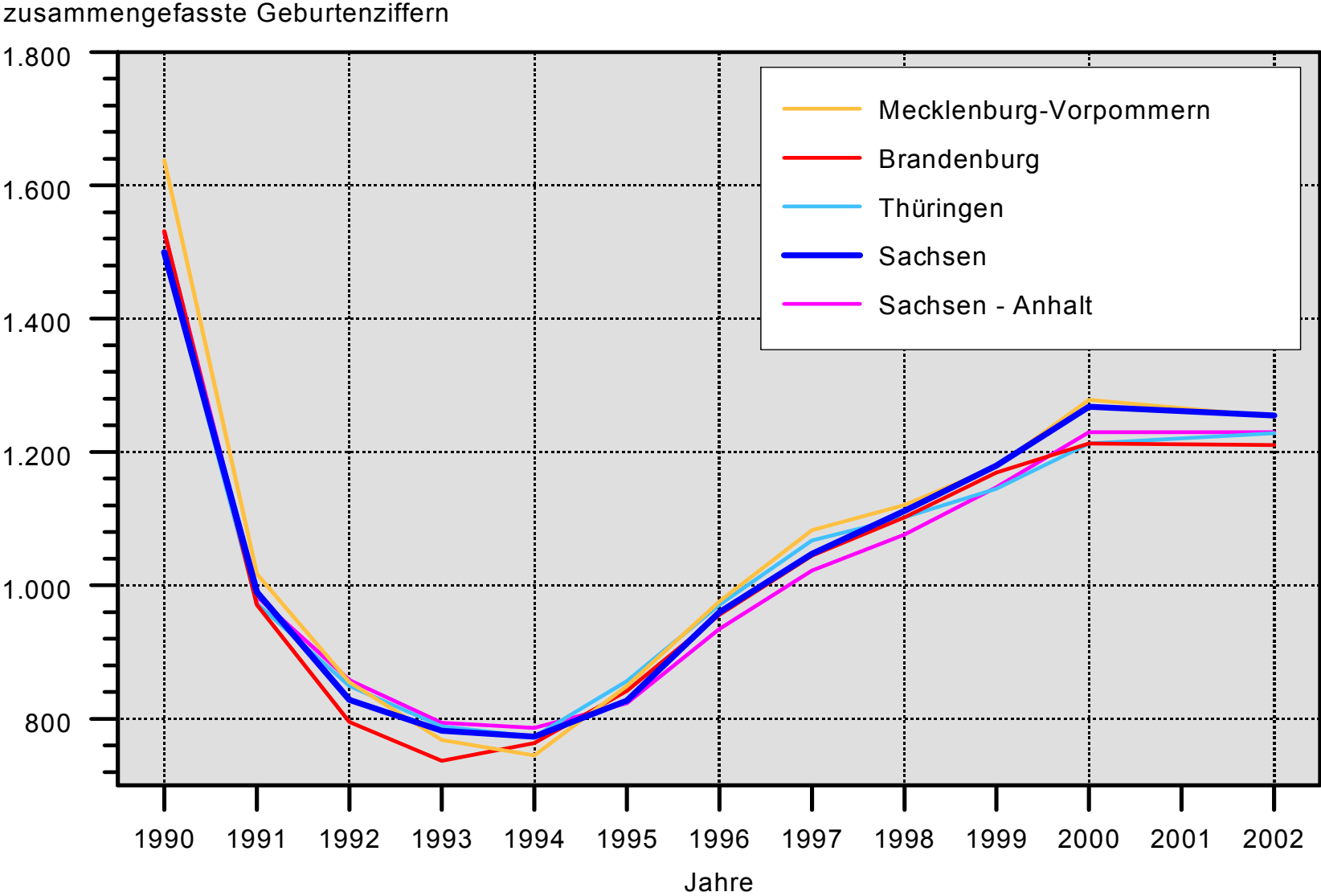
**Regional differenzierter Ausbau der Infrastruktur für SeniorInnen
daher unabdingbar erforderlich**

Was ist noch zu tun ?

- Abwanderung junger Erwachsener verhindern
- Zuzug junger Erwachsener / Familien fördern
- Familienfreundliche Lebensbedingungen schaffen
- **daher Arbeitsplätze schaffen**

Kann das niedrige Geburtenniveau positiv beeinflusst werden ?

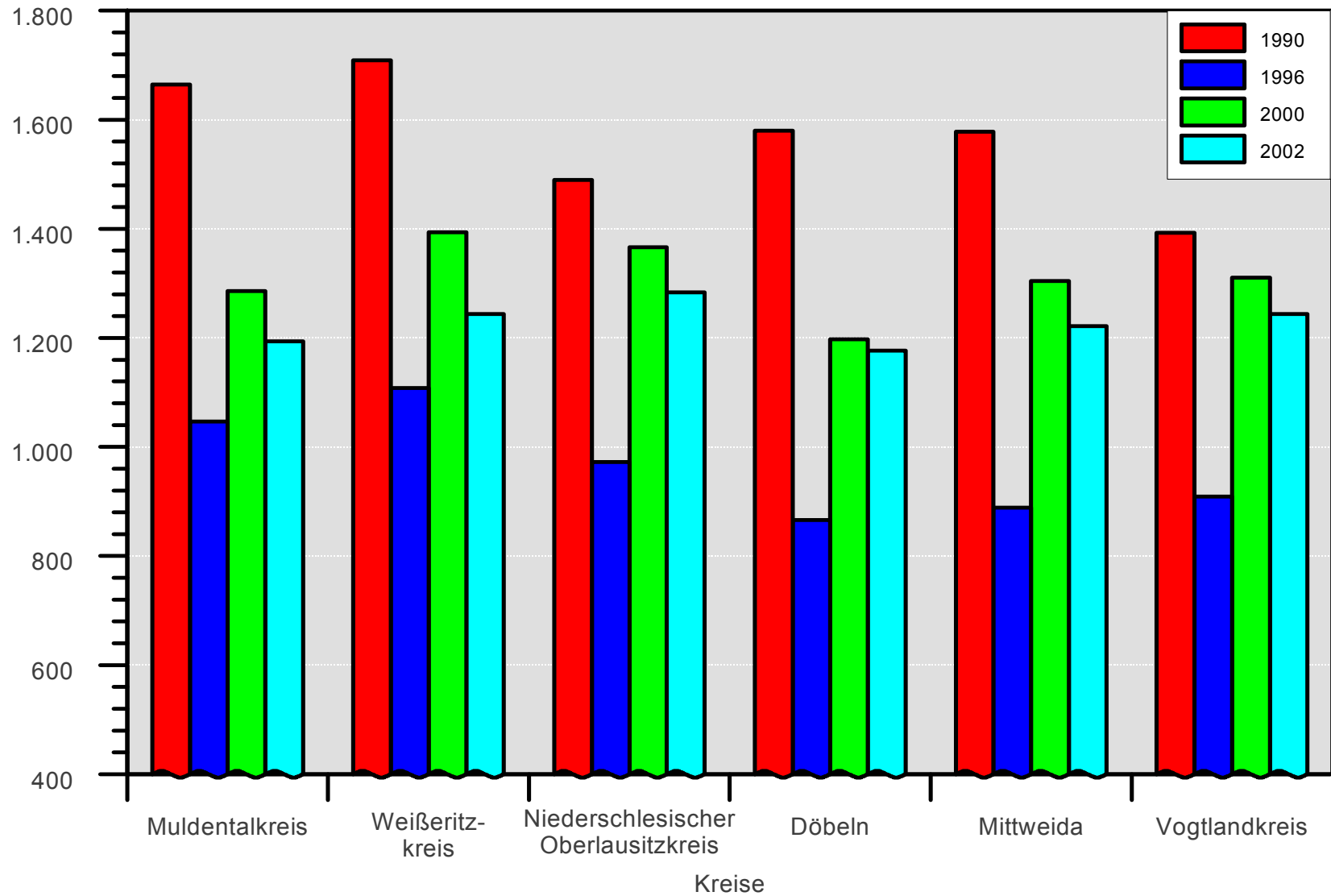
Zusammengefasste Geburtenziffern in den neuen Bundesländern, 1990 - 2002



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter

Zusammengefasste Geburtenziffern in Kreisen mit einem Geburtenrückgang ab 2000, 1990, 1996, 2000 und 2002

zusammengefasste Geburtenziffern



Datenquelle: Statistisches Amt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen

Familien- und Nicht-Familiensektor in Sachsen und Deutschland, 2002 (in %)

Nach Lebensformen von Frauen im Alter von 30 - 44 Jahren nach der Kinderzahl

	Familiensektor	Nicht-Familiensektor
Sachsen	85,1	14,9
Deutschland	73,2	26,8

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Lebensformen von Frauen im Alter von 30 - 44 Jahren nach der Kinderzahl in Sachsen und Deutschland, 2002 (in %)

Lebensformen	Kinderzahl				Insgesamt
	0	1	2	3+	
Sachsen					
Ehepaare mit Kindern	x	24,9	29,2	6,1	60,2
NEL mit Kindern	x	6,0	3,7	1	10,7
Alleinerziehende	x	8,3	4,7	1,2	14,2
Ehepaare ohne Kinder	5,6	x	x	x	5,6
NEL ohne Kinder	3,4	x	x	x	3,4
Alleinlebende	5,9	x	x	x	5,9
Alle	14,9	39,1	37,6	8,4	100,0
Deutschland					
Ehepaare mit Kindern	x	18,9	28,3	10,6	57,8
NEL mit Kindern	x	2,9	1,5	0,5	4,9
Alleinerziehende	x	5,8	3,4	1,1	10,3
Ehepaare ohne Kinder	10,2	x	x	x	10,2
NEL ohne Kinder	5,1	x	x	x	5,1
Alleinlebende	11,4	x	x	x	11,4
Alle	26,8	27,6	33,3	12,3	100,0

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

- **Geburtenniveau in Sachsen stagniert**
- **Geburtenniveau sinkt seit 2000 in 5 Kreisen**
- **Ehepaare mit Kindern dominieren**
- **Häufiger Nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern**
- **Kinderlosigkeit noch niedriger als in Deutschland insgesamt**
- **Alleinerziehende häufiger als in Deutschland insgesamt**
- **Familien stärken**
- **zu früher Familienbildung motivieren**
- **gutes Kinderbetreuungsangebot aufrecht erhalten und ausbauen**

Ideale des Vereinbarens von Kindern und Beruf in Sachsen sowie in West- und Ostdeutschland, 2002 (in %)

Vereinbarkeitsideale	Sachsen	Ost	West
Vollzeitarbeit und keine Kinder	4,4	6,1	8,8
Vollzeitarbeit und ein Kind	15,9	19,0	6,0
Vollzeitarbeit und zwei Kinder	27,0	23,9	9,1
Vollzeitarbeit und mehr als zwei Kinder	4,0	4,5	2,6
Teilzeitarbeit und keine Kinder	0,2	0,7	1,8
Teilzeitarbeit und ein Kind	8,8	9,4	12,0
Teilzeitarbeit und zwei Kinder	22,4	21,1	22,3
Teilzeitarbeit und mehr als zwei Kinder	5,9	5,5	6,4
Keine Berufstätigkeit, solange die Kinder klein sind	9,4	8,2	25,5
Überhaupt keine Berufstätigkeit, wenn Kinder da sind	1,9	1,6	5,4

Datenquelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Population Policy Acceptance Study, 2002

Rangfolge möglicher Maßnahmen der Familienpolitik, Frauen und Männer, 20 - 39 Jahre, 2002 (sehr wichtig, in %)

Maßnahmen	Sachsen	Ost	West
Bessere Möglichkeiten zur Tagesbetreuung von Kindern <u>ab drei Jahren bis um Schulalter</u>	55,8 (1)	59,8 (1)	44,2 (4)
Mehr und bessere Teilzeitarbeitsmöglichkeiten für Eltern mit Kindern	53,0 (2)	55,2 (6)	50,2 (1)
Flexible Arbeitszeiten für berufstätige Eltern mit kleinen Kindern	52,8 (3)	55,5 (3)	47,7 (3)
Ein finanzieller Zuschuss für Familien mit Kindern, dessen Höhe vom Familieneinkommen abhängig ist	52,6 (4)	55,3 (5)	42,3 (6)
Niedrigere Lohn- und Einkommenssteuern für Eltern minderjähriger Kinder	51,4 (5)	52,0 (9)	48,2 (2)
Bessere Möglichkeiten zur Tagesbetreuung von Kindern <u>unter drei Jahren</u>	51,2 (6)	58,2 (2)	41,4 (7)
Ein beträchtlicher Anstieg des Kindergeldes auf 250 Euro pro Kind und Monat	50,2 (7)	54,2 (7)	38,7 (9)
Betreuungseinrichtungen für Kinder <u>im Schulalter vor und nach der Schule und in den Schulferien</u>	47,9 (8)	55,4 (4)	35,7 (11)
Ein finanzieller Zuschuss bei der Geburt eines Kindes	46,9 (9)	52,7 (8)	34,8 (12)
Eine starke Verringerung der Ausbildungskosten	46,3 (10)	50,0 (10)	34,8 (13)
Finanzielle Unterstützung für Mütter oder Väter, die ihre Berufstätigkeit aufgeben	45,2 (11)	46,2 (12)	43,9 (5)
Bessere Regelungen zum Mutterschaftsurlaub für berufstätige Frauen	42,6 (12)	47,3 (11)	39,9 (8)
Verbesserung der Wohnsituation für Familien mit Kindern	26,5 (13)	32,9 (13)	38,5 (10)

Kann das niedrige Geburtenniveau positiv beeinflusst werden ?

- **Arbeitsplätze schaffen (Vollzeit, Teilzeit, Flexibel)**
- **Tagesbetreuung insbesondere im Kindergartenalter**
- **Kommunen und alle Arbeitgeber sind gefragt**
- **Vereinbarkeitsbedingungen weiter verbessern, auch regional**
- **Familienberichterstattung einschl. Evaluierung für Kreise**
- **Best practices darstellen**
- **Freude an Kindern thematisieren, statt Nachteile betonen**
- **pronatalistische Effekte (wenn überhaupt) mildern die Alterung erst in 20 - 30 Jahren**